



Ein Osterhase mischte sich unter die Teilnehmer am Bambinilauf um den Bolzplatz. Fotos: Schmid

# Beim Walhalla-Lauf gab es nur Sieger

**BREITENSport** In Donaustauf gingen auch Klaus und Ursula Eder an den Start. Sie waren ebenso ambitioniert bei der Sache wie die Walker oder der Nachwuchs.

VON PETRA SCHMID, MZ

**DONAUSTAUF.** Strahlender Sonnenschein und sommerliche Temperaturen schufen die idealen Rahmenbedingungen für den zweiten Walhalla-Lauf in Donaustauf. Die Ausdauerabteilung in Kooperation mit den Inlinern schaffte es, an den Erfolg der Premiere vom letzten Jahr anzuknüpfen und konnte sich sogar noch steigern. Erstmals gab es heuer neben dem Sponsoren DAK auch einen Schirmherrn für den Lauf. Klaus Eder, Promi-Physiotherapeut, und seine Frau Ursula waren nicht nur zum offiziellen Laufstart gekommen, sondern beteiligten sich auch am Fünf-Kilometer-Lauf. Beide konnten Plätze im Mittelfeld belegen.

## Osterhase feuerte die Kleinen an

Zeitweise wurde auch ein großer pinkfarbener Hase bei der Laufveranstaltung gesichtet. Thomas Niedermeier hatte sein „Bunny-Kostüm“ vom letzten Jahr beim Bambini- und Kidsrun übergestreift und machte damit nicht nur den Kleinen eine große Freude. Er feuerte seine kleinen Lauffreaks auf der Strecke immer wieder an und tröstete, wenn ein Mädchen oder Junge mit seinem Laufergebnis nicht zufrieden war.

Durch die gute Arbeit des Organisationsteam gab es bei den Starts der ein-

zelnen Disziplinen keine Verzögerungen. So richtig Leben kam in den Zieleinlauf, als Wolfgang Weigert spontan die Rolle des „Stadionsprechers“ übernahm. Der junge ambitionierte Sportler verstand es schnell die Stimmung beim Zieleinlauf anzuheizen um dadurch den Läufern für die letzten Meter noch einen Energiekick zu geben.

Beim 10-km-Lauf konnten sich die Organisatoren über einen prominenten Läufer freuen: stellvertretender Landrat Sepp Weitzer hatte ganz unauffällig unter den anderen Läufern teilgenommen und wurde erst registriert, als er beim Zieleinlauf von Weigert angefeuert wurde. Im Gespräch mit der MZ lobte Weitzer die Organisation und hatte für sich selbst eine Premiere erlebt: privat läuft er immer gute neun Kilometer, die zehn habe er beim Lauf erstmals geknackt.

## „Ein gelungenes Modell“

Beim Bambinilauf drängten sich die Kinder um den Hasen. Thomas Niedermeier umrundete gemeinsam mit den Kids zweimal den Bolzplatz und empfing im Ziel jedes Kind persönlich, bevor es seine Medaille bekam. Beim Kidsrun über 1,8 Kilometer lief er mit den Kindern als großer Wegweiser mit und feuerte sie gemeinsam mit Weigert beim Zieleinlauf an.

Die Stöckeschwinger absolvierten ihre Strecke über sieben Kilometer. Andreas Hintermeier und Thomas Niedermeier zogen nach dem Lauf eine überaus positive Bilanz. „Das Wetter hat super mitgespielt, die vielen Helfer im Vorfeld und beim Walhalla-Lauf haben den Lauf zu einem gelungenen Modell gemacht.“ Es gab bis auf eine kleine Blessur aber keine Unfälle.